

Übersicht

Jahresbericht 2024

Brot für die Welt ist weltweit aktiv und leistet Hilfe zur Selbsthilfe in mehr als 80 Ländern. Im Jahresbericht stellen wir unsere Arbeit im Ausland sowie in Deutschland vor und geben Einblicke in unsere Finanzen und unsere Organisation. Im Zentrum steht dabei die Wirkung der Projekte unserer Partnerorganisationen, die Entwicklung der Spendeneinnahmen und deren Verwendung.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

Die drei wichtigsten finanziellen Säulen waren für Brot für die Welt 2024 Bundesmittel (168 Millionen Euro), [Spenden und Kollekten](#) (73,9 Millionen Euro) sowie kirchliche Mittel (62,7 Millionen Euro). Zusammen mit weiteren Beiträgen standen für die Entwicklungsarbeit von Brot für die Welt rund 332,3 Millionen Euro zur Verfügung. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Anstieg von etwa 5,4 Prozent.

Weltweit förderte Brot für die Welt im Jahr 2024 insgesamt 2.919 Projekte in 81 Ländern. Regionale Schwerpunkte waren Afrika mit 791 Projekten sowie Asien und der Pazifikraum mit 699 Projekten.

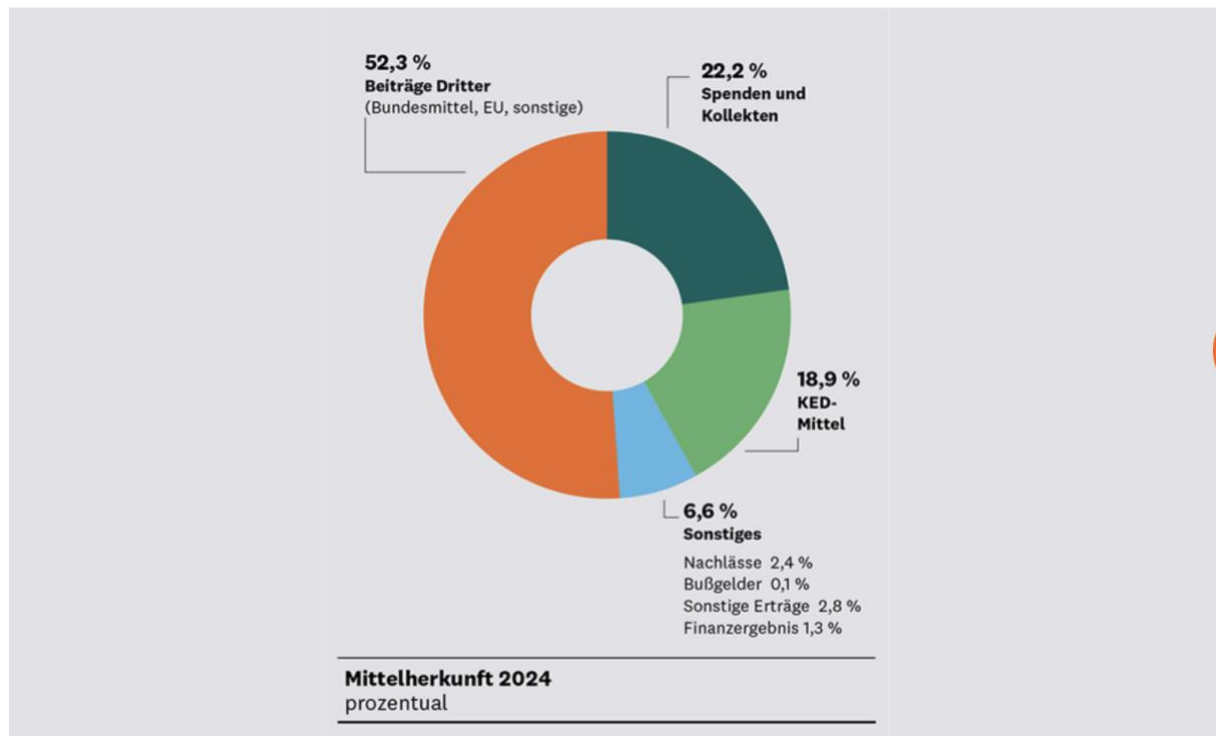
Schwerpunkte der Arbeit

Thematische Förderschwerpunkte waren 2024 die [Ernährungssicherung](#) und Armutsbekämpfung, Menschenrechte und Stärkung von Zivilgesellschaft, Umweltschutz und Klimagerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit, zivile Friedensentwicklung, Bildung und soziale Grunddienste. Dazu gab es auch multisektorale Maßnahmen wie die Vermittlung von Fachkräften und [Stipendien](#) sowie die Beratung unserer Partnerorganisationen.

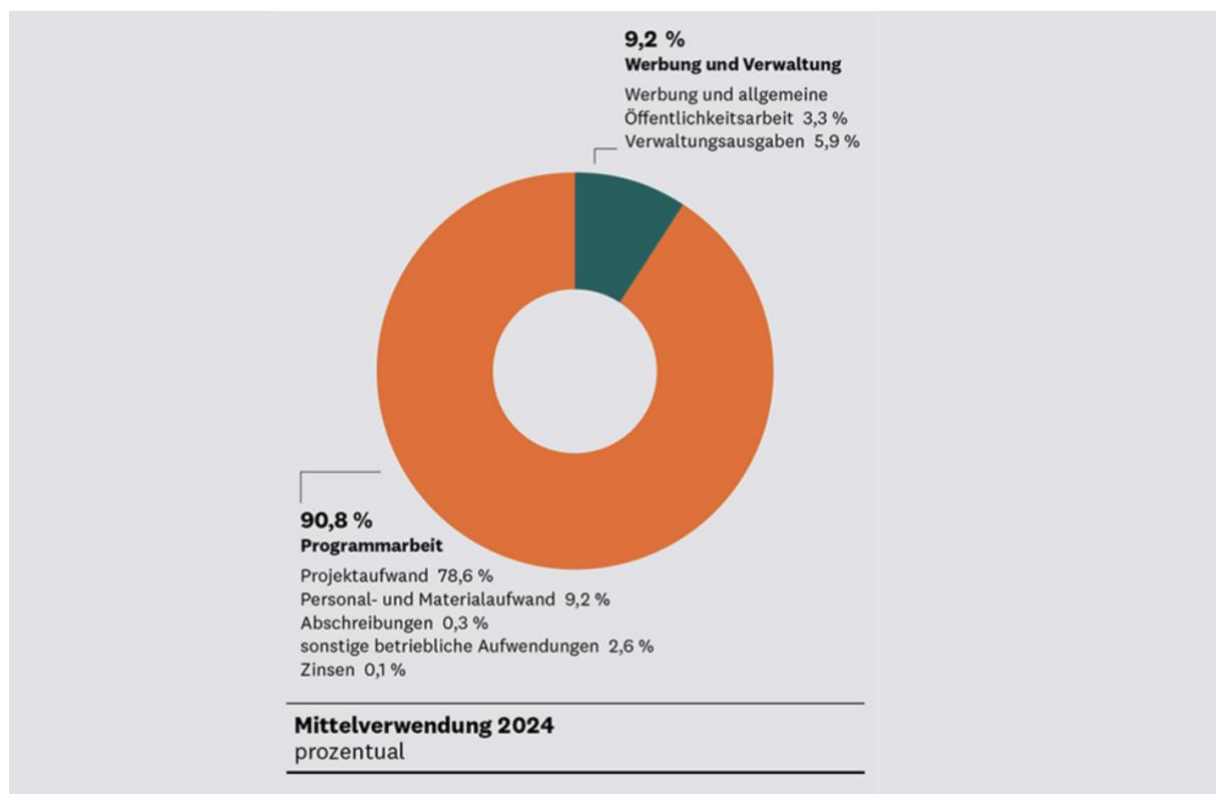
Obwohl die Weltgemeinschaft sich in den Zielen für nachhaltige Entwicklung vorgenommen hat, bis 2030 Hunger und Mangelernährung zu überwinden, haben 733 Millionen Menschen nicht genug zu essen und mehr als 2,8 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Neben den Folgen von Kriegen und Klimawandel ist hierbei das zentrale Problem unser globales Ernährungssystem, das der Umwelt und den Menschen schadet. Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, muss eine nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft gestärkt werden, die an den Bedürfnissen benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist.

Außerdem leben [nur 3,5 Prozent der Weltbevölkerung in Staaten mit uneingeschränkten zivilgesellschaftlichen Freiheiten](#), mehr als zwei Drittel hingegen in autoritären Staaten oder Diktaturen. Dies schränkt die Handlungsräume unserer Partnerorganisationen zunehmend ein. Dabei trägt die Zivilgesellschaft dazu bei, dass sich die Lebensbedingungen der wirtschaftlich Schwächsten verbessern. Eine starke Zivilgesellschaft ist daher ein vorrangiges Ziel der Arbeit von Brot für die Welt.

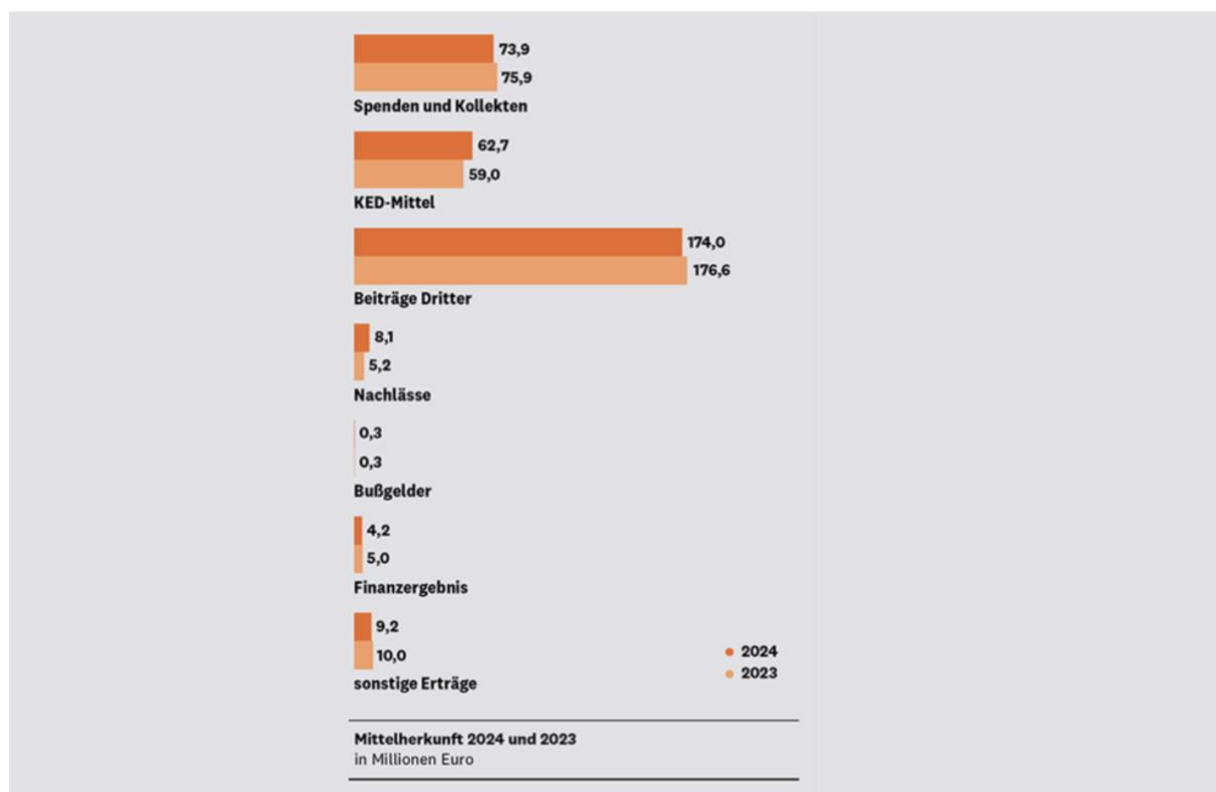
Einnahmen und Ausgaben



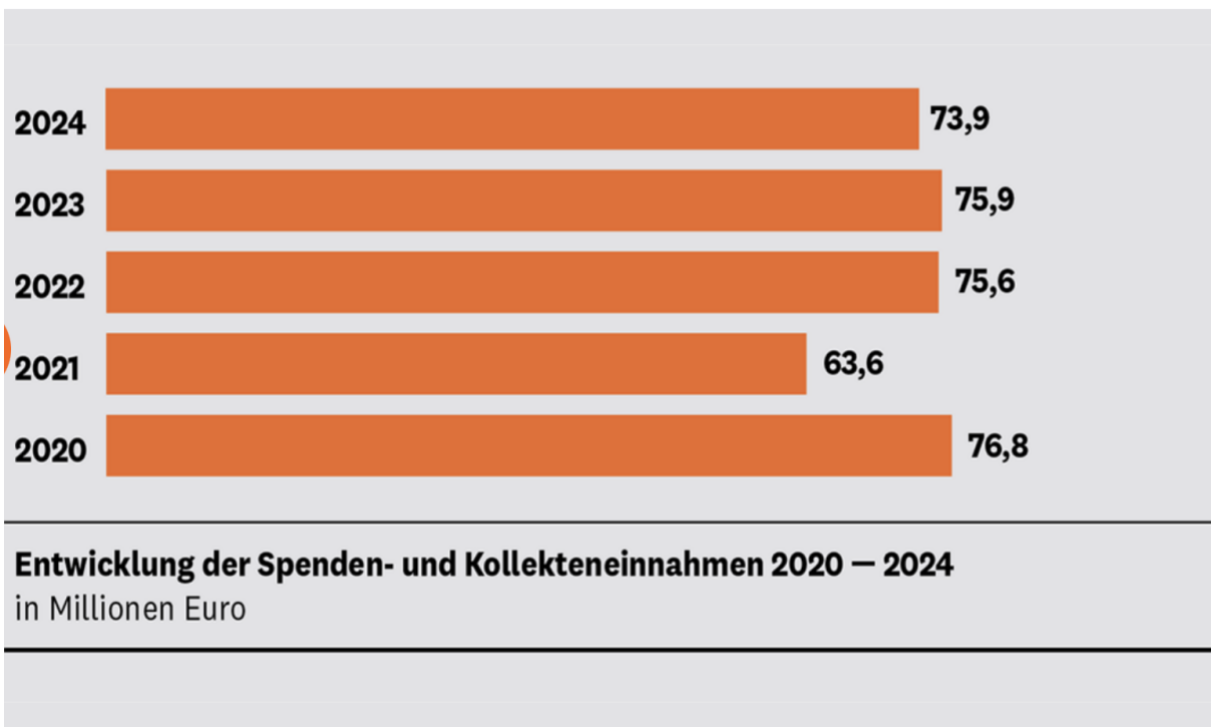
Mittelherkunft 2024



Mittelverwendung 2024



Mittelherkunft 2024 und 2023 im Vergleich



Brot für die Welt ist mit dem [Spendensiegel](#) ausgezeichnet, welches das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) vergibt für einen verantwortungsvollen und satzungsgemäßen Umgang mit Spenden, Verwaltungsausgaben und [Dienstleistern](#).

Dieser Artikel ist der Internetseite von [BROT FÜR DIE WELT](#) entnommen.

Mehr Informationen über diesen [LINK](#):